

Mobil trotz Einschränkung – Verein verschenkt Rikscha-Fahrten

Der Kieler Verein „Radeln ohne Alter“ hat seit seiner Gründung vor fünf Jahren Hunderten Menschen mit Bewegungseinschränkungen Fahrten durch Kiel ermöglicht. Die Radler fahren ehrenamtlich.

Es sind vor allem Ältere, häufig auch Hochaltrige, die das Angebot wahrnehmen und mit den elektrisch betriebenen Rikschas schöne Erinnerungs-Orte in Kiel besuchen. Eine der Rikschas ist für die Mitnahme von Passagieren inklusive Rollstuhl konzipiert, wodurch ein Umsetzen der Person für die Fahrt entfällt.

40 Piloten treten ehrenamtlich in die Pedalen

Die Idee für das Konzept hinter Radeln ohne Alter entstand bereits 2012 in Dänemark und hat sich seitdem weltweit vielfach etabliert. Älteren Menschen sollte eine größere soziale Teilhabe ermöglicht werden. Der Kieler Standort wurde Ende 2019 mit sieben Mitgliedern gegründet. In

den sogleich darauffolgenden Jahren pandemiebedingter Beschränkungen konnten lediglich etwa 10-15 Passagiere jährlich verzeichnet werden. Seitdem hat sich der Verein stetig weiterentwickelt und bislang knapp 80 Mitglieder gewonnen, von denen etwa die Hälfte als sogenannte Piloten auf den Rikschas aktiv ist.

Kooperation mit Senioreneinrichtungen

Während der vergangenen Hauptsaison von April bis Oktober 2023 konnten bereits rund 200 Passagiere auf kleine Reisen mitgenommen werden. Dafür unterhält der Verein unter anderem Kooperationen mit Senioreneinrichtungen. Darüber hinaus bietet er auch Individualfahrten an, bei denen versucht wird, den gewünschten

Zielort oder die beliebte Wegstrecke anzusteuern. Es wurden zudem schon begeisterte Stammgäste gewonnen, denn nach gelegentlich anfänglicher Scheu entwickelt sich oft die Lust auf weitere Touren.

Ausgelassene Fröhlichkeit

Ausdrücklich Wert gelegt wird auf eine langsame und umsichtige Fahrweise, die Fahrer vermitteln Sicherheit durch gezielte Nachfragen. Die Piloten werden gewissenhaft geschult und sind begeisterte Radfahrer. Bei den Fahrten werden gemeinsame, persönliche und meist von ausgelassener Fröhlichkeit geprägte Erlebnisse der Passagiere mit den Ehrenamtlichen ermöglicht. Willkommen sind gemeinsame Pausen mit einem Eis oder Kaffee, um zu verweilen und ins Plaudern zu kommen. Die Kiellinie oder frühere Wohnviertel sind besonders beliebte Ausflugsorte. Beim wertschätzenden Austausch von Lebensgeschichten entstehen gemeinsame Erinnerungen.

Weitere Informationen

Das Angebot ist kostenlos. Wer jemandem eine Fahrt ermöglichen möchte, meldet sich unter: kiel@radelnohnealter.de oder 0431 / 608 015 43.

Mehr Infos unter:

<https://radelnohnealter.de/kiel/>

Jacqueline Arrowsmith ■



Eine Radtour an der Kiellinie ist für viele dank der ehrenamtlichen Piloten möglich

Quelle PRAXISNETZ Kiel e. V. NEWS-Magazin Ausgabe 81 Juli 2024

<https://www.praxisnetz-kiel.de/>